



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Charlotte Biskup
Floriana Krügel
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Mo. und Mi. 10-12Uhr
Di. 13-16, Do. 8-12Uhr

Konstanz, 22.04.2009

Pressemitteilung: „Lehmann in den Sonderausschuss „Konsequenzen aus dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen“ gewählt“

Der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann, jugendpolitischer Sprecher der Grünen-Landtagsfraktion wurde heute vom Landtag in den Sonderausschuss „Konsequenzen aus dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen: Jugendgefährdung und Jugendgewalt“ gewählt. Der Ausschuss wird auf einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen im Landtag hin eingerichtet und soll sich mit den Themen Gewaltprävention, Sicherheitsmaßnahmen an Schulen, Gewaltdarstellung in Medien, Zugang zu Waffen sowie der Stärkung des Erziehungsauftrags der Eltern befassen. „Ich erhoffe mir insbesondere für die Präventionsarbeit bei Kindern und Jugendlichen konsensorientierte Lösungen, die von allen Fraktionen getragen werden“, so der Abgeordnete Lehmann über die Arbeit des Sonderausschusses.

In der heutigen Plenarsitzung des Landtags von Baden-Württemberg wurde auf interfraktionellen Antrag aller Fraktionen als Konsequenz aus dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen ein Sonderausschuss eingerichtet, welcher sich mit den Themen Jugendgefährdung und Jugendgewalt befassen wird. Der jugendpolitische Sprecher der Grünen Landtagsfraktion, Siegfried Lehmann, wurde vom Landtag in den Sonderausschuss bestellt. Der Sonderausschuss soll bis spätestens zum Jahresende Handlungsempfehlungen für den Landtag erarbeiten. „Ziel des Sonderausschusses ist, durch eine sachliche Befassung der Themen Jugendgewalt und Jugendgefährdung eine

Handlungsstrategie zu entwickeln, welche Amokläufe in Zukunft verhindern helfen kann. Die notwendigen Konsequenzen sollen über alle Politikbereiche hinweg verankert werden.“, erläutert der Grüne Abgeordnete Lehmann.

Entsprechend des interfraktionellen Antrags wird sich der Ausschuss hierfür insbesondere mit den Themen Gewaltprävention, Sicherheitsmaßnahmen an Schulen, Gewaltdarstellungen in Medien, wie bspw. Computerspielen, Zugang zu Waffen sowie mit der Stärkung des Erziehungsauftrags der Eltern befassen.

Das Gremium, welches aus 18 Mitgliedern des Landtags bestehen wird, wird in seiner Arbeit zudem sachverständige Personen anhören, welche nicht Mitglied des Landtags sind. „Es geht nicht nur darum, ein Zeichen zu setzen. Es geht vor allen Dingen darum, aus der Situation der Ohnmacht herauszukommen und aktiv zu werden in allen Bereichen, in denen Handlungsbedarf besteht.“, erläutert Siegfried Lehmann. „Wir werden dabei erfreulicherweise nicht darum herum kommen, neben Verboten auch die Fragen von Präventionsangeboten und Jugendbetreuung zu diskutieren.“ Für Lehmann stehen damit die Themen der Schulsozialarbeit, der Jugendhilfe und Familien unterstützender Maßnahmen im Vordergrund.

Der Grüne Abgeordnete Lehmann erhofft sich ein konsensorientiertes Arbeiten im Sonderausschuss: „Es wäre sehr positiv, wenn wir bezüglich der Handlungsempfehlungen einen gemeinsamen Schritt gehen können, der von allen Fraktionen mitgetragen werden kann!“